



*Besondere Ereignisse
im Forstamt:*

1. April

Ernennung zum
Forstdirektor

40 Jahre im Dienst

25 Jahre Förster

Verschiedenes:

Wolfgang Busch in BuH

Redaktion:
Josef Tiefenbach



Forstamt Nidda

Ernennung zum Forstdirektor

Mit Wirkung vom 1. April wurde Forstamtsleiter Rigobert Oberländer-Simanavicius zum Forstdirektor ernannt.

Die Urkunde erhielt er im Rahmen einer kleinen Feierstunde in Kassel. Herr Oberländer-Simanavicius (Jahrgang 1955) ist seit 1996 Leiter des Forstamtes

Nidda. Davor war er Amtsleiter in den Forstämtern Nidderau in Hanau und Bad Nauheim.



Josef Tiefenbach - 40 Jahre Förster

Am 1. April 1966 begann er seine Ausbildung im Forstamt Chausseehaus in Wiesbaden.

Josef Tiefenbach, in Bad Nauheim geboren und wohnhaft in Bingenheim, konnte somit sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Die Urkunde wurde ihm von Forstdirektor Oberländer-Simanavicius überreicht.

Tiefenbach nimmt seit 2005 die Tätigkeit des „Funktionsbeamten Naturschutz“ beim Forstamt in Nidda wahr.

Seine Aufgabe ist die Betreuung der im Wetteraukreis gelegenen Naturschutzgebiete. Insgesamt 37 Gebiete werden von ihm betreut.

Tiefenbach war bis zur Schließung des Forstamtes Butzbach stellvertretender Forstamtsleiter. Insgesamt 22 Jahre.

Stationen seiner beruflichen Tätigkeiten waren davor das Forstamt Bad Nauheim (1972 - 1978) und Forstamt Nidderau in Hanau (1978 - 1983).

Andreas Heins – 25 Jahre Förster

Nach dem Besuch der Fachhochschule Hildesheim-Holzminde (85 - 88) wurde Andreas Heinz zum 3. Oktober 1988 in den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen Forstdienstes eingestellt. Nach dem Einführungslehrgang in Schotten kam er zum Forstamt Reinhardshagen. Weitere Stationen der Ausbildung waren der Lehrbetrieb in Lampertheim und das Forstamt Hofgeismar.

Nach der bestandenen Laufbahnprüfung kam er zum Forstamt nach Nidda (2. Funktionsbeamter). Zum 1.10.1990 wurden ihm die Dienstgeschäfte der Revierförsterei Stornfels übertragen.

Seit dem 1.1.2005 ist er Funktionsbeamter-Technik beim Forstamt.

Am 21. März 2006 feierte er sein 25-jähriges Dienstjubiläum.



Ausblick:

**Forstamt mit
neuer Homepage**
http://www.hessenforst.de/forstaemter/nidda_158/158_index.htm



Der aktuelle
Forsterwitz:

Der fällt in diesr
Ausgabe aus!

Forster haben zur Zeit
nichts zu lachen!



Biber für Bosnien und Herzegowina

Zum zweiten Mal innerhalb Jahresfrist hat Wolfgang Busch einen Transport von 20 Bibern in das Zentrum von Bosnien-Herzegowina organisiert. Über Ostern wurden 20 Tiere diesmal im serbischen Teil der Balkanrepublik ausgewildert. Für die Menschen dort ist der Biber längst zum Symbol des Friedensprozesses geworden. Über ethnische Grenzen hinaus wandert der Biber an den noch ursprünglichen Flussläufen entlang und baut seine Burgen in der neuen Heimat.
HESSEN FORST, der Hohe Repräsentant in Bosnien Herzegowina, Dr. Christian

Schwarz –Schilling und die Deutsche Botschaft in Sarajevo unterstützten das Projekt.

Der Hessische Rundfunk berichtet in der „Hessenschau“ am Montag, dem 24.04.06 und im „Bilderbogen“ am 14.06.06 über das Projekt von Wolfgang Busch „Biber ohne Grenzen“.



WAS NOCH ?



Carsten Dellers
wurde Papa!

50

Reinhard Käther
hat das halbe Jahrhundert
geschafft!



Für Wolfgang
Franz begann die
Freistellungsphase der
Altersteilzeit.



Die
Forsthausrenovierung in
Karben schreitet voran.
Helmut zieht bis
Weihnachten ein (2006 –
2007 – 2008?).



Aktuelles PC-Passwort:
„12Monate!“
(und der Rest von diesem Monat).